

Ein Unikum in der Fortsetzung der Postwagenserie stellt der Wagen mit der Sonderbeschriftung des Paketzentrums Luzern in der Epoche V dar.

Die Originale dieser Wagen wurden 1966 bis 1968 erbaut und sind 14,6 m lang. Die zweiachsigen Postgüterwagen wurden in einer Stahl-Leichtmetall-Konstruktion gebaut. In den Jahren 1986 bis 1988 wurden alle Wagen umgebaut und auch die Bremsausrüstung erneuert, sodass die Wagen in Personenzügen mit V-max von 140 km/h mitfahren können. Die Wagen verkehrten bis Ende 2015 meistens in postgelber Farbgebung mit attraktiven Werbebeschriftungen, z.B. «de vous à moi». Einzelne Wagen sind auch noch in grüner Farbe gehalten. Die Wagen sind beim Vorbild mit zwei Seriennummern unterwegs: 50 85 0033 251 bis 290 und 50 85 0033 351 bis 395. Der wesentliche Unterschied zwischen den Serien liegt beim Geländer der Plattform, den Pufferbohlen und den Aufstiegen.

Der neu ausgelieferte Wagen von Roco beeindruckt durch seine saubere Bedruckung (Art.-Nr. 76209).

Abschliessend wird es noch Grenzüberschreitend. Aus einem Guss lässt sich ein Zug für internationale Verbindungen aus Frankreich in die Schweiz in Epoche IV zusammenstellen, wie er in der Vor-Corail-Ära unter anderem ein typischer Vertreter auf der Strecke Basel–Paris war. Mit der Lok in der Ursprungsausführung mit den Seitenfenstern (Art.-Nr. 72986 – CC 72017, SNCF, Art.-Nr. 72987 – CC 72017, SNCF DC, mit Sound oder Art.-Nr. 78987 – CC 72017, SNCF AC-mit Sound). Die Ausführung der Lok orientiert sich an der «Corporate Identity» der SNCF mit dem Rundlogo. Der Antrieb erfolgt auf alle sechs Achsen, eine Achse ist zur Erhöhung der Zugkraft mit Hafträdern ausgestattet. Das Äussere besticht durch viele separat angesetzte Steckteile, die teilweise auch als Ätzteile ausgeführt sind.

Für die Zugbildung stehen die folgenden UIC-Y-Wagen zur Verfügung:

- Art.-Nr. 74350 – Schnellzugwagen 1. Kl., SNCF
- Art.-Nr. 74351 – Schnellzugwagen 1/2. Kl., SNCF
- Art.-Nr. 74352 – Schnellzugwagen 2. Kl., SNCF
- Art.-Nr. 74353 – Schnellzugwagen 2. Kl., SNCF 2. Nichtraucher
- sowie der dazupassende Speisewagen, der ebenfalls in Kürze in den Handel kommen wird (Art.-Nr. 74354 – Speisewagen, SNCF).

Erhältlich im Fachhandel.

AB-Modell Spur N/Nm

Neue Abfahr- und Bremsprobesignale

Die gerade mal 2,25 mm im Quadrat messenden Signalschilde sind nicht beleuchtet und ohne Funktion. Bei Bedarf lassen sich die Leuchten durch einen winzigen Farbklecks darstellen.

Die Bausätze aus höchst filigran geätztem Neusilber sind jeweils mehrfach in einem Set verpackt und ab sofort lieferbar.

Der Modellbahner hat die Auswahl aus elf unterschiedlichen Typen, die einfach vor den Signalmasten eines Spur-N-Mafen-Signals gesteckt und dort mit wenig Klebstoff fixiert werden. Weitere Varianten sind für die Sommerfeldt-H-Profilmasen für seitliche oder frontale Montage vorgesehen, andere können unter ein Perrondach geklebt werden.

In manchen Fällen kann es notwendig sein, dass ein Zug an einem unbeleuchteten oder Halt zeigenden Signal vorbeifährt. Dazu wird an den Signalmasten das Hilfssignal L montiert, dessen schwarzer Kasten eine diagonale und eine waagerechte Lichterkette beinhaltet, die wie eine Ziffer 7 angeordnet sind. Für den Lokführer bedeutet das in der Diagonale aufleuchtende Signal die erlaubte Weiterfahrt am Rot zeigenden Signal, auf Sicht bis zum folgenden Halt zeigenden Signal. Das Hilfssignal L ist als Neusilberbausatz verfügbar und kann an den Signalmasten geklebt werden.

Für die Montage des Bausatzes werden keine besonderen Werkzeuge benötigt, allerdings ist eine spitze Pinzette aufgrund der Filigranität hilfreich. Auch dieses Signal ist ohne Funktion.

Interessenten wenden sich direkt an:

AB-Modell

Anja Bange Modellbau

Im Stückenhahn 6, D-58769 Nachrodt,

info@n-schmalspur.de, www.n-schmalspur.de

